



# Krake GEMA

Urheberrechte zu schützen und Tantiemen für Komponisten und Texter zu sichern, ist erst einmal eine gerechte Sache, wenngleich die Ungleichheitsprinzipien der GEMA in ihren Feststellungsverfahren ein die Kleinen diskriminierendes Ärgernis darstellen. Zu einer Bedrohung der künstlerischen Freiheit und des freien öffentlich geäußerten Wortes wird allerdings die Praxis der GEMA, auch Veranstaltungen, in denen gar keine GEMA-rechtlich geschützten Werke vorkommen, mit Gebührenforderungen zu überziehen. Selbst Wortveranstaltungen mit gesellschaftstheoretischem und kulturwissenschaftlichem Inhalt werden willkürlich mit Zahlungsaufforderungen und anwaltlichen Mahnschreiben bedroht und Inkasso-Verfahren ausgesetzt.

Eine Einladung an alle, die davon betroffen sind oder sich dafür interessieren.

Samstag, 20. September 2014, 21 Uhr  
MedienCoop, Etage3, Lagerhaus Schildstr.12-19, 28203 Bremen